

Johann(es) Fastenrath

Abdelrahman's des Zweiten Lied

(Romanze von Córdoba)

(aus »Klänge aus Andalusien. Romanzen«)

(1866)

Córdoba's Kalifen fühlen
All' im Busen göttlich Sehnen,
Abdelrahman sang, der Erste,
An die Palme unter Thränen.

5 Und der Musen edler Liebling,
Abdelrahman singt, der Zweite,
An die herrliche Geliebte,
An Tarúb aus fernem Streite:

10 »Ach aus Deiner Augen Brande,
Ach aus meinem Sternenzelt
Zog ich wie ein Pfeil in's Feld,
Todesbogen über Lande.

15 Vorwärts jag' ich ungestüme,
Doch so weit mein Aug' ich schick',
Eine Wüste schaut mein Blick,
Ringsum neue Ungethüme.

20 Und das Gift, so süßem Bilde
Fern sein, mir das Herz zerfrißt,
Selbst der Stein um mich vergißt
Seiner Härte, klagend milde.

Zu des Islams Ruhm und Ehre
Gab Gott selbst mir seinen Strahl,
Siegreich mögen Berg und Thal
Bald bedecken meine Heere!«

Textnachweis:

Joh. Fastenrath, *Klänge aus Andalusien. Romanzen*, Leipzig 1866, S. 20 f.